

Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern



Ausgabe 17/2013

20. November 2013

GdP im Gespräch: Besuch beim BPP

Auf Einladung des Präsidenten der Bayer. Bereitschaftspolizei, Herrn PP Sommer, besuchten LV Helmut Bahr und sein Vertreter Peter Schall erneut das Bepo-Präsidium, um aktuelle Themen der Bereitschaftspolizei zu besprechen. Einer der Hauptpunkte war die Auslastung der Fortbildungseinrichtungen bei einem weiter steigenden Bedarf an Fortbildungsmaßnahmen. Gerade in Anbetracht der ab 2015 stark ansteigenden Ruhestandsabgänge mit ihren internen Personalbewegungen innerhalb Bayerns Polizei muss das abfließende Fachwissen durch entsprechende Beschulungen weitergegeben werden. Da der Ruhestand eines Beamten im Spitzenamt seiner Laufbahn oft zwei bis drei Wechsel von Stelleninhabern zur Folge hat, ist hier ein immenser Bedarf an Wissensvermittlung zu sehen, verstärkt durch die weitere Technisierung und weiter steigende Beweisanforderungen im Straf- und OWi-Verfahren. Daneben wurde auch das Erfordernis eines Fortbildungsstandortes in Nordbayern diskutiert. Die Umbaumaßnahmen in den Berghäusern, den Standorten Nürnberg und Königsbrunn sowie Sulzbach-Rosenberg waren ebenfalls Thema. Der GdP war auch die Zukunft der Außenstelle Roth der Hubschrauberstaffel ein wichtiges Anliegen, da durch die Aufgabe des Heeresfliegerregiments der Bundeswehr in Roth Fragen



Peter Schall, LV Helmut Bahr und PP Wolfgang Sommer

nach dem Verbleib der Staffel aufwerfen. PP Sommer berichtete vom Zwischenergebnis einer eingerichteten Arbeitsgruppe, nach der zunächst einmal eine vorläufige Betriebserlaubnis nach dem LuftVG für den Standort erreicht werden konnte. Dann werde man prüfen, ob es kostenmäßig sinnvoll ist, den Flugplatz dauerhaft als Eigenbetreiber zu nutzen oder ggf. bei einem anderen Flugplatzbetreiber unterzukommen. Besonders der Flughafen Nürnberg würde sich hier anbieten, letztlich kommt es auf dessen Bedingungen sowie das Ergebnis einer Wirtschaftlichkeitsberechnung an. Einigkeit bestand, dass ein Standort der Staffel für Nordbayern unerlässlich ist. Auch für die Personalprobleme beim fliegenden Personal zeichnen sich Lösungen ab, so PP Sommer.

In Bezug auf die Einsicht in die bewerteten Prüfungsklausuren der BayFHVR-Absolventen sind mit dem Prüfungsamt der Bayer. Polizei noch die erforderlichen Rahmenbedingungen abzuklären. Bislang ist eine Einsichtnahme nur in Bamberg möglich. Zum Abschluss des in freundschaftlicher Atmosphäre geführten Gesprächs überreichte PP Sommer unserem Landesvorsitzenden das erste Exemplar des druckfrischen Bepo-Jahreskalenders 2014 verbunden mit den Wünschen auf weitere gute Zusammenarbeit. (Peter Schall)

Michael Ertl zum neuen Vorsitzenden der BG Oberbayern Süd gewählt – Urgestein Werner Weiß zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Neben dem Oberbürgermeister der Stadt Traunstein, Herrn Manfred Kösterke, dem Präsidenten des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd, Herrn Robert Heimberger, dem Präsidenten des Polizeipräsidiums München, Herrn Hubertus Andrä, dem Landesvorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Herrn Helmut Bahr, nahmen noch eine Vielzahl weiterer Persönlichkeiten von Gewerkschaft, Polizei und Gesellschaft an der Veranstaltung teil. Höhepunkt des Bezirksgruppentages war ein bewegendes Referat von Landtagspräsident a. D. Alois Glück zum Thema „Wandel in der Gesellschaft“. Vorsitzender Werner Weiß, der die Geschicke der Bezirksgruppe (BG) die letzten Jahre lenkte, stand aus Altersgründen für das Amt des Vorsitzenden nicht mehr zur

Verfügung. In seiner Abschiedsrede zog Werner Weiß ein kurzweiliges Resümee über fünf bewegte Jahre, geprägt von der Gründungsphase der neugegründeten BG über die tägliche gewerkschaftliche Arbeit bis hin zu Demonstrationen und der Betreuung von polizeilichen und gesellschaftlichen Großereignissen wie die Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen. Die Wahl des neuen Vorsitzenden der BG Oberbayern Süd fiel anschließend einstimmig auf den bisherigen Finanzvorstand Michael Ertl. Der 40-jährige Kriminalhauptkommissar hat mit seiner Frau Diana vier Kinder, ist Polizist in der fünften Generation seiner Familie und ist seit 2011 stellvertretender Personalratsvorsitzender beim Polizeipräsidium Oberbayern Süd.



Michael Ertl zum neuen Vorsitzenden der BG Oberbayern Süd gewählt

Stellvertreter wurden Andreas Nominacher von der KPI Traunstein, Wolfgang Ligotzky von den Operativen Ergänzungsdiensten (OED) Rosenheim, Jan Pfeil von der Polizeiinspektion Penzberg sowie für den Tarifbereich Cornelia Rogner vom PP Oberbayern Süd. Michael Ertl skizzierte in seiner Antrittsrede die Erfolge der GdP und dankte den politischen Mandatsträger für die Umsetzung der gewerkschaftlichen Forderungen. Unter dem Motto „Mitdenken – mitreden – mitgestalten“ forderte er die Anwesenden zur aktiven Teilnahme an der Umgestaltung auf. Letztlich dankte Michael Ertl ausdrücklich auch der Behördenleitung des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd für die stets gebotene Unterstützung. Als erste Amtshandlung ernannte der frischgebackene Vorsitzende der BG Oberbayern Süd Michael Ertl den geschätzten Kollegen und Vorgänger Werner Weiß zum Ehrenvorsitzenden. Weitere Ehrungen anlässlich langjähriger Mitgliedschaften, u.a. für 55 Jahre, rundeten den Bezirksgruppentag der BG Oberbayern Süd ab.



Landesvorsitzender Helmut Bahr erneut zu Besuch in Schwaben Süd/West

Bereits zum zweiten Male trafen sich Landesvorsitzender Helmut Bahr, Polizeipräsident Hans Jürgen Memel und die Bezirksgruppenvorsitzenden Werner Blaha und Peter Pytlik zu einem Arbeitsgespräch in Schwaben Süd/West. LV Bahr besuchte die Polizeiinspektion Krumbach und wurde dort vom Dienststellenleiter Manfred Koller und den Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen geheißen. Viele Themen der Basis konnte Helmut Bahr bei dieser Gelegenheit aufnehmen und wird diese in seinen Gesprächen im Innenministerium und mit der Polizeiführung einfließen lassen. Nur wer an der Basis lebt, lebt in der Lage.

Kollegen Blaha und Pytlik zu einem intensiven Themenaustausch zusammen. In angenehmer und entspannter Atmosphäre wurden wichtige Belange unseres Schutzbereiches, als auch bayernweite Themen angesprochen und erörtert. Hier ist es ganz besonders wichtig, die einzelnen Problemfelder aus den unterschiedlichsten Aufgabenstellungen eines Behördenleiters, eines Personalrates oder eines Gewerkschafters zu betrachten und vor allem auch Verständnis hierfür zu entwickeln.



Von links: Werner Blaha, MdL Klaus Holetschek, LV Helmut Bahr, PHK Thomas Maier, Peter Pytlik und PP Hans Jürgen Memel

Als nächstes stand die Amtseinführung des neuen Leiters der PI Bad Wörlshofen auf dem Programm. Polizeipräsident Hans Jürgen Memel führte in einem kleinen Festakt im Rathaus der Kurstadt, in Anwesenheit hochrangiger Gäste PHK

Thomas Maier als Inspektionsleiter ein. Anschließend setzten sich Polizeipräsident Memel, Landesvorsitzender Bahr und die



Von links: EPHK Manfred Koller, LV Helmut Bahr, Werner Blaha, Peter Pytlik

Wir stellten auf jeden Fall fest, dass wir in vielen Bereichen mit der gleichen Stimme reden, am gleichen Strang, in die gleiche Richtung ziehen. Der Nachmittag verging wie im Flug und ich möchte mich nochmals bei unserem Landesvorsitzenden und unserem Präsidenten herzlich bedanken. Diese Stunden sind gute Investitionen, ganz nach unserem Wahlspruch MENSCHLICH, VERLÄSSLICH, FÜR ALLE! (Werner Blaha)

Oberbayern Nord: BG-Vorsitzender Peter Schall im Amt bestätigt

Die infolge der Polizeireform 2008 gegründete Bezirksgruppe Oberbayern Nord der Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat in Neufahrn im Landkreis Freising ihren regulären Bezirksdelegiertentag abgehalten. Rund 50 Delegierte waren aufgefordert, die alte Vorstandschaft zu entlasten, eine neue Vorstandschaft zu wählen und über Anträge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Polizeibeschäftigten zu beraten.

Für das Polizeipräsidium Oberbayern Nord sprach Polizeipräsident Walter Kimmelzwingler über aktuelle polizeiliche Probleme. Die Dienststellen im Präsidialbereich sind arbeitsmäßig hoch belastet, weshalb zukünftige Personalzuteilungen auch entsprechend dieser Arbeitsbelastung erfolgen müssen. Insgesamt ist die Sicherheitslage im bayerischen Vergleich gut, allerdings bereiten die steigenden Fallzahlen bei den Wohnungseinbrüchen Sorge. Hier soll mit mehr Kontrollen dagegen gehalten werden. Auch das Thema Gewalt gegen die Polizei bereite Sorge, nachdem nach einer internen Auswertung in 88 % der Fälle der Täter unter Alkohol- oder Drogen Einfluss gestanden ist, sollte wieder eine Sperrzeit eingeführt und der Verkauf von Alkohol an Tankstellen rund um die Uhr verboten werden. Zur gewerkschaftlichen Tätigkeit freue er sich über die weitere Zusammenarbeit, die Polizeigewerkschaften haben in den letzten 30 Jahren sehr viele Verbesserungen für die Polizei erreicht.

Landesvorsitzender Helmut Bahr ging in seinem Grußwort ebenfalls auf die Thematik Gewalt gegen die Polizei ein und forderte ebenfalls, die Rund-um-die-Uhr-Versorgung mit Alkohol zu unterbinden. Ein wichtiger Punkt war auch, dass der Schichtdienst in kleinen Dienststellen mit ausreichend Perso-

nal versorgt werden muss. Das Zusammenlegen von Dienststellen sei generell keine Lösung, in einem Flächenstaat muss die Polizei vor Ort für den Bürger erreichbar sein. Kein Rückzug aus der Fläche, im Einzelfall kann natürlich über Optimierungsvorschläge diskutiert werden, so sein Credo.

Der bisherige Vorsitzende der Bezirksgruppe für den Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord, Peter Schall (zugleich Stv. Landesvorsitzender der GdP Bayern) wurde bei einer Stimmenthaltung für die nächsten 5 Jahre wiedergewählt. Seine neuen Stellvertreter sind Konrad Sigl von der Flughafenpolizei, Roland Kade von der Polizei in Geisenfeld, Stefan Dodenhoff von der Inspektion Fürstenfeldbruck und Cornelia Dierl von der Kripo in Erding.

Neben gewerkschaftsinternen Vorhaben und Aktionen zur Mitgliederbindung und -neuerung forderte der alte und neue Vorsitzende speziell für die Ballungsräume rund um München und Ingolstadt eine weitere

personelle Verstärkung der Polizei infolge der hohen Arbeitsbelastung durch den nach wie vor bestehenden Bevölkerungszuwachs, der Zunahme des Verkehrs und neuer Kriminalitätsformen. Die Arbeitsbelastung sei gerade bei der Polizei in Ingolstadt und in den Dienststellen im sog. „Speckgürtel Münchens“ enorm. Zudem forderte Peter Schall einen konsequenten dienstlichen Rechtsschutz für die im Einsatz verletzten Polizisten/-innen sowie gegen unberechtigte Vorwürfe gegen einschreitende Beamte. Auch müsse der Freistaat Bayern die gerichtlich zugesprochenen Schmerzensgeldansprüche vollstrecken, da der Freistaat ohnehin Gehaltskosten für den Dienstausfall sowie die angefallenen Behandlungskosten beitreibe, wenn beim Täter finanziell etwas zu holen ist.



900 Euro Schmerzensgeld dank GdP-Rechtsschutz



Kollegin Christina Böhm wurde durch eine Widerstandshandlung verletzt und wandte sich zur Durchsetzung ihrer Schmerzensgeldforderung an ihre GdP. Im Rahmen des Rechtsschutzes der GdP wurde die Forderung für sie von unserer Justiziarin Melanie Brokatzky durchgesetzt und der Vorsitzende der KG Nürnberg, Norbert Schwab, konnte der Kollegin nun einen Scheck in Höhe von 900 Euro überreichen.

Walter-Kellermann-Schafkopfturnier der BG München

Nach einem Jahr Pause haben wir heuer wieder das traditionsreiche Walter-Kellermann-Schafkopfturnier durchgeführt. In neuer Umgebung - anstatt im Hofbräuhaus waren wir diesmal im Augustiner Keller - konnten ca. 200 Kartler ihr Können unter Beweis stellen. Die Tafel mit den Preisen war reich gedeckt. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Von Geldpreisen über einen Reisegutschein der GdP Service GmbH bis hin zu Weinpräsenten und anderen kulinarischen Köstlichkeiten reichte das Spektrum der Preise. Dank der fleißigen Helfer aus den Reihen der BG München nahm die Veranstaltung einen reibungslosen Verlauf.

Zeitnah werden wir mit den Wirtsleuten in Kontakt treten und wir sind guter Dinge, dass wir uns im nächsten Jahr wieder in die Organisation des nächsten Turniers stürzen dürfen. (Bernd Fink)



Oben: die drei Erstplatzierten, Mitte: Aussicht auf den Präsenttisch, Rechts: der volle Saal des Augustiner-Kellers



Jahreshauptversammlung der GdP KG Passau

Der Einladung zur Jahreshauptversammlung folgten auch in diesem Jahr wieder erfreulich viele Mitglieder der Kreisgruppe Passau. Gut 60 aktive Polizeibeamtinnen und -beamte, Tarifbeschäftigte und Pensionisten fanden sich im „Das Oberhaus“ ein, um sich über die aktuelle Situation „Ihrer Polizei“ aus erster Hand zu informieren.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Helmut Joas, und seine Stellvertreterin, Jutta Haas, informierte Joas über Aktivitäten in der zurückliegenden Zeit und Vorhaben für das nächste Jahr. Ein kleiner Ausschnitt: Eine Gruppe der GdP KG Passau nahm am 22.01. 2013 an der anstehenden Tarifverhandlungen an einer Demonstration vor dem Finanzministerium in München teil. Großartige Leistung der Beachvolleyballmannschaft unter Federführung von Martin Pöhls, KG Passau, - aus 11 Mannschaften wurde Platz 1 belegt.

Vorgestellt wurden die amtierende Vorstandschaft und die neu hinzugekommenen Vertrauensleute der GdP sowie der Vorsitzende der Bezirksgruppe Niederbayern und zugleich stellvertretender Personalratsvorsitzender beim Polizeipräsidium Niederbayern als Gastredner, Andreas Holzhausen.

Er gibt einen Überblick zum Sachstand der von der GdP massiv geforderten Dienstpostenhebungen und den immer im Raum stehenden Personalnotstand. Auswirkungen haben nach wie vor die zu geringen Einstellungszahlen, die langfristig die Ruhestandsabgänge weder im Beamten- noch im Tarifbereich aufwiegen können. Die Innere Sicherheit kann nicht auf dem Rücken des Personals ausgetragen werden. Von der GdP Niederbayern haben alle MdL ein entsprechendes Schreiben über diesen Missstand erhalten.

Es gibt seitens der Gewerkschaft viel zu tun - sei es Missstände in der Gleichbehandlung von bei Radarüberwachungen eingesetzten Beamten und Tarifbeschäftigten hinsichtlich der Anrechnung der Arbeitszeit oder die Nichtanrechnung der kom-

pletten Fahrzeiten zu Besprechungen und dergl. Auch muss für die Tarifbeschäftigten die Kappung der Arbeitszeit im Krankheitsfall aufgehoben und die Nacharbeit wieder ab 20.00 Uhr gerechnet werden. Eine Mitgliederbefragung in Form einer „Postkartenaktion“ zum Thema Dienstkleidung, ist im Gange und stößt auch in den Medien auf reges Interesse.



v. l.: Helmut Joas, KG Vorsitzender, Jutta Haas, Vertreterin, Klaus Robl, Finanzvorstand, Johann Strixner (60 Jahre GdP Mitglied), Andreas Holzhausen, BG-Vorsitzender, Horst Jorde (55 Jahre GdP Mitglied), Gerhard Krejsa (50 Jahre GdP Mitglied), Franz Summer (55 Jahre GdP Mitglied) und Ludwig Hofmann (50 Jahre GdP Mitglied)

Die GdP zeigte sich wieder einmal als starke Gemeinschaft, was sich auch in der Zahl der Ehrungen deutlich spiegelte. Alleine 7 Mitglieder konnten für 50- und 55jährige Mitgliedschaft und eines sogar für 60 Jahre GdP geehrt werden. Für die langjährige Treue wurden diesen Mitgliedern gut gefüllte Geschenk Körbe überreicht.

Fazit: Die GdP: Ein starkes Team, welches viel erreicht hat und sich weiterhin für vieles einsetzen wird.

(Jutta Haas, GdP KG Passau)



Thomas Hampel ist neuer Inspekteur der bayerischen Polizei

Pressemitteilung des Bayer. Innenministeriums vom 11.11.2013

Ministerialrat Thomas Hampel ist mit sofortiger Wirkung zum ‚Inspekteur der Bayerischen Polizei‘ ernannt worden. Der Ministerrat hat jetzt diesem Vorschlag von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zugestimmt. Hampel steht in dieser herausgehobenen Funktion dem Sachgebiet ‚Einsatz der Polizei‘ vor, das er seit August 2012 mit großem Erfolg leitet. Dazu Herrmann: „Die Leitung des Einsatzsachgebietes in der Polizeiabteilung des Innenministerium gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben bei der Bayerischen Polizei. Die neue Funktion ‚Inspekteur der Bayerischen Polizei‘ bringt den hohen Stellenwert dieser besonders verantwortungsvollen Aufgabe deutlich zum Ausdruck.“ Hampel ist Stellvertreter des Landespolizeipräsidenten Professor Wilhelm Schmidbauer als Leiter der Polizeiabteilung in allen Einsatzfragen. Neben großen Polizeieinsätzen koordiniert das Sachgebiet ‚Einsatz der Polizei‘ bayernweit die Verbrechensbekämpfung und die Arbeit der Verkehrspolizei. Außerdem untersteht dem Einsatzsachgebiet das Lagezentrum der Bayerischen Polizei.

Herrmann bezeichnete Hampel als einen „Spitzenbeamten des Polizeivollzugsdienstes, der sich durch hohe Fachkompetenz und außerordentliches Engagement auszeichnet“. Bei allen Funktionen, die er bisher ausübte, habe er beste Beurteilungen erhalten. Herrmann: „Hampel hat bereits verschiedene Einsätze der Bayerischen Polizei hervorragend bewältigt, so zuletzt beim

Einsatz zum Tag der deutschen Einheit im Oktober 2012.“ Durch den Besuch der Bundesakademie für Sicherheitspolitik habe er auch über Bayern hinaus Kontakte und Einsichten in die Arbeitsweise anderer Verwaltungen und Sicherheitsbehörden auf internationaler Ebene sowie auf Ebene des Bundes gewinnen können. „Hampel hat die Kompetenz, strategische Entscheidungen und Lösungen für komplexe sicherheitspolitische Probleme vorzubereiten und zu finden. Und er erledigt seine Aufgaben sehr engagiert und zielgerichtet. Das wichtige Sachgebiet ‚Einsatz der Polizei‘ leitet er mit viel Augenmaß und Fingerspitzengefühl.“

Der 47jährige Hampel, geboren in Regen im Bayerischen Wald, war von 1988 bis zum Beginn seiner Ausbildung für den höheren Polizeivollzugsdienst im Jahr 1997 in verschiedenen Funktionen im Bereich der Polizeipräsidenten München und Oberbayern tätig. Von Juli 1999 bis Juni 2000 leitete er die Polizeiinspektion Flughafen München. Im Innenministerium war er zunächst als Referent im Sachgebiet „Einsatz der Polizei“ und dann als Büroleiter des Landespolizeipräsidenten tätig. Dabei leitete Hampel auch die Geschäftsstelle beim Vorsitzenden des Arbeitskreises II ‚Innere Sicherheit‘ der Innenministerkonferenz. Seit Januar 2008 ist Hampel zunächst als stellvertretender Leiter, dann als Leiter des Sachgebiets ‚Einsatz der Polizei‘ bestellt.

GdP-Bundesvorsitzender Oliver Malchow übergibt Landesvorsitz in Schleswig-Holstein

Oliver Malchow, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP), hat beim 30. Landesgewerkschaftstag in Kiel den Vorsitz des GdP-Landesbezirks Schleswig-Holstein niederlegt. Zu seinem Nachfolger wählten die schleswig-holsteinischen Delegierten den 55-jährigen Manfred Börner, der seit 1993 das Amt des stellvertretenden GdP-Landesbezirksvorsitzenden ausfüllte. Börner ist Erster Polizeihauptkommissar und leitet die Polizeizentralstation Ratzeburg.

Oliver Malchow wünschte seinem Nachfolger bei der oft stürmischen und unruhigen Fahrt durch die politischen Gewässer gute Geschicke. Die 125 Delegierten dankten und verabschiedeten Malchow mit lang anhaltendem Applaus.

Die Wahl war notwendig geworden, da Malchow, der 1997 das Amt des Vorsitzenden des nördlichsten GdP-Landesbezirks übernommen hatte, im Mai dieses Jahres zum Bundesvorsitzenden seiner Gewerkschaftsorganisation gewählt wurde.

GdP-Bundesschriftführer Jörg Bruchmüller in den EuroCOP-Vorstand gewählt

Der Bundesschriftführer der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Jörg Bruchmüller, ist auf dem Kongress des Europäischen Polizeigewerkschaftsbundes (EuroCOP) in Prag in den geschäftsführenden Vorstand der Organisation gewählt worden. Der 54-Jährige aus Hessen erhielt 90 Prozent der Stimmen. EuroCOP gehören 35 Polizeigewerkschaften aus 27 europäischen Ländern an.

Bruchmüller, der seit 2004 auch Vorsitzender des GdP-Landesbezirks Hessen ist, sagte anlässlich seiner Wahl, EuroCOP habe eine gewerkschaftspolitische Aufgabe. „Wir müssen als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Europa Stellung beziehen. Wenn in Deutschland und anderswo beispielsweise die Zahl der Einbrüche in Häuser und Wohnungen steigt, verschärft sich die Kriminalitätsfurcht. Und wenn dann in den Medien vermeldet wird, dass Einbrecherbanden aus osteuropäischen Staaten angeblich leichtes Spiel hätten, weil die Grenzen zu offen sind, dann ist der europäische Einigungsprozess

in Gefahr. Meine Antwort ist: Lasst nicht die Schlagbäume runter, sondern stärkt die Kolleginnen und Kollegen in den europäischen Außenstaaten, zahlt ihnen ordentliche Gehälter, stellt genügend Personal ein und stattet sie an den Außengrenzen mit vernünftiger Technik aus.“

EuroCOP repräsentiere mehr Polizisten als jede andere Organisation in Europa, so Bruchmüller weiter. Deshalb halte er es für sehr wichtig, dass die Polizei auch eine starke Stimme in Europas Hauptstadt Brüssel habe.

Bruchmüller folgt dem bisherigen EuroCOP-Vizepräsidenten Bernhard Witthaut, der diese Funktion ebenso wie die als GdP-Bundesvorsitzender aufgrund beruflicher Veränderungen im Frühjahr abgegeben hatte. Bruchmüller ist seit 1979 Angehöriger der Polizei, hat den Polizeiberuf von der Basis auf gelernt und ist heute Erster Polizeihauptkommissar.

EuroCOP-Präsidentin ist seit November 2011 die schwedische Polizeibeamtin Anna Nellberg.

MARKENKLEIDUNG SUPERGÜNSTIG



GdP Service GmbH

FÜR GdP-MITGLIEDER!!!

kamik 

DACHSTEIN
OUTDOOR GEAR

H.I.S
JEANS


ARQUEONAUTAS
Saving world maritime heritage


SANSIBAR
BAGS

Markenkleidung zu Herstellerpreisen und on top nochmal für Euch reduziert!

Mit unserem Partner, der Business for Textil GmbH, können wir Euch in den Outlets des Herstellerverkaufs sowie auf unserer Internetseite hochwertige Textilien im Bereich Sport & Sportmode anbieten und das **mindestens 30% bis 70% preiswerter. Und das Beste:** Mit dem GdP-Ausweis erhalten Mitglieder und deren Familienangehörige zusätzlich auf die Outletpreise einen **nochmaligen Rabatt von 10%**, sowohl in den Outlets als auch auf unserer Internetseite.

Infos unter: www.gdp-service.com



H V.
HERSTELLERVERKAUF


ALASKAN


BERGSON

An folgenden Standorten:

- Sonthofen
- Oberstaufen (2x)
- Bad Hindelang
- Schwangau
- Münstertal
- Zeil am Main
- Ebhausen
- Factory in Modewerk Selb

Bitte achtet darauf, dass nicht überall alle Marken verfügbar sind!